

Pressemitteilung der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven:

Anträge für Corona-Soforthilfe jetzt verfügbar

Programm für Kleinstunternehmen, Selbstständige und Freischaffende in Bremen

Bremen, 23. März 2020. Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa des Landes Bremen gewährt ab sofort durch die BAB – Die Förderbank als Bewilligungsbehörde die so genannte „Corona-Soforthilfe“ Zuschüsse für Kleinstunternehmen, Selbstständige und Freischaffende in Bremen.

Seit Montag, 23. März 2020, 12 Uhr, standen auf der Internetseite der BAB unter <https://www.bab-bremen.de/bab/corona-soforthilfe.html> alle Informationen und der Antrag für Hilfesuchende bereit. Damit können Kleinstunternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten und weniger als zwei Millionen Euro Jahresumsatz einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 5.000 Euro in einem vereinfachten Verfahren erhalten. In Einzelfällen ist ein Zuschuss bis zu 20.000 Euro möglich. Das Programm richtet sich an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Soloselbstständige sowie freiberuflich Tätige mit Sitz oder Betriebsstätte im Land Bremen.

„Es war gut, dass wir in Bremen diese Soforthilfe so schnell auf den Weg gebracht haben, um den Unternehmen und Selbstständigen in der Not zu helfen, bis die Programme des Bundes greifen.“ Sagt Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa.

Zur Überwindung der im Zusammenhang mit der Corona-Krise entstandenen Liquiditätsengpässe werden Leistungen zur Soforthilfe (Liquiditätszuschüsse) gewährt, um laufende Ausgaben begleichen zu können. Hierzu zählen insbesondere Miet- und Pachtzahlungen für gewerbliche Immobilien, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden können, sowie Finanzierungskosten, zum Beispiel Zinsaufwendungen für fremdfinanzierte Wirtschaftsgüter wie Maschinen, Anlagen oder Einrichtungen.

Die Anträge können bevorzugt per Mail an zuschuss@bab-bremen.de oder auch per Post an die Adresse BAB Bremer Aufbau Bank GmbH, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen eingereicht werden. Die BAB bittet darum, die Anträge nicht persönlich vor Ort abzugeben, um das gesundheitliche Risiko für alle Beteiligten so gering wie möglich zu halten.

Für Bremerhavener, die die Soforthilfe in Anspruch nehmen möchten, steht die BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH als Partner zur Verfügung. Alle Informationen dazu finden sich unter www.bis-bremerhaven.de.

Aktuell sieht sich das Team der Task Force einem hohen Aufkommen an Anfragen gegenüber. Am Montag wurden bereits mehr als 600 Anträge eingereicht. „Wer sich bei uns meldet, kann jedoch sicher sein, dass wir sein Anliegen möglichst schnell und unbürokratisch bearbeiten“, erklärt Ralf Stapp, Geschäftsführer der BAB. „Alle im Team arbeiten mit Hochdruck daran, den Hilfesuchenden in dieser schweren Zeit zur Seite zu stehen und gemeinsam die bestmögliche Lösung für jeden Fall zu finden.“ Erste Auszahlungen werden bereits diese Woche erfolgen.

Am Mittwoch entscheidet der Bundestag über eine Soforthilfe der Bundesregierung für kleine Betriebe mit bis zu zehn Beschäftigten, am Freitag soll der Bundesrat über das Maßnahmenpaket abstimmen. Auch bei diesem Zuschuss erfolgt die Bearbeitung für Bremer Unternehmen durch die Bremer Aufbau-Bank. Wann genau die Umsetzung beginnt ist noch offen.

Die Task Force der BAB steht allen wirtschaftlich Tätigen in Bremen mit Informationen und Hilfe zur Verfügung und hält neben der Soforthilfe verschiedene weitere Instrumente bereit, um Unternehmen, Selbstständige und freischaffend Tätige, die durch den Coronavirus in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, zu unterstützen. Hierfür gibt es die zentrale Hotline (0421) 96 00-333 und die Mailadresse task-force@bab-bremen.de. Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten und dazu, welche Informationen Hilfesuchende vor der Kontaktaufnahme vorbereiten und bereithalten sollten, um einen schnellen Ablauf zu gewährleisten, gibt es auf

der Internetseite der BAB unter <https://www.bab-bremen.de/stabilisieren/beratung/task-force.html>.

Weitere Informationen zur Task Force im Land Bremen und zum Corona Virus finden Sie unter <https://www.bremen-innovativ.de/corona-info-ticker-fuer-unternehmen>

Presse-Kontakt: Andrea Bischoff, Referentin Unternehmenskommunikation & Social Media, Bremer Aufbau-Bank GmbH / WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Telefon 0421- 96 00 159, andrea.bischoff@bab-bremen.de

Verantwortlich: Juliane Scholz (verantwortlich), Pressesprecherin und Leiterin Unternehmenskommunikation, Bremer Aufbau-Bank GmbH / WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Telefon 0421- 96 00 128, presse@bab-bremen.de

Die **Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB)** ist die Förderbank für Bremen und Bremerhaven. Sie unterstützt das Land Bremen in der Landesentwicklungs-, Struktur- und Wirtschaftspolitik und begleitet Unternehmen in allen Phasen der Entwicklung. In Partnerschaft mit den örtlichen Banken und Sparkassen hat die BAB alle wirtschaftlichen Aktivitäten im Fokus, die im Interesse des Bundeslandes Bremen liegen. Weitere Themenschwerpunkte der BAB sind die Wohnraumförderung und das Starthaus, die zentrale Anlaufstelle im Bremer Gründungsökosystem. Weitere Informationen: www.bab-bremen.de